

**Der Große Goldkäfer *Protaetia aeruginosa* (DRURY, 1770) im
Landschaftspark Neugattersleben (Landkreis Bernburg) (Insecta:
Coleoptera: Scarabaeidae)**

von Thomas J. LANGNER & Andrea SCHRÖDER

Zusammenfassung

Im Juni 2004 wurde der vom Aussterben bedrohte Große Goldkäfer *Protaetia aeruginosa* (DRURY, 1770) im Landschaftspark Neugattersleben nordwestlich von Bernburg beobachtet.

Einleitung

Gegenwärtig gehören drei von bundesweit fünf Arten der Gattung *Protaetia* zur rezenten Fauna Sachsen-Anhalts (vgl. KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, SCHUMANN 2004). Da xylobionte Käfer bei der Erhebung planungsbezogener Grundlagendaten häufig unterrepräsentiert sind und damit i. d. R. Kenntnisdefizite zur Faunistik und Zoogeographie einzelner Arten einhergehen, soll nachfolgend über einen aktuellen Nachweis von *P. aeruginosa* berichtet werden.

Nachweis und Fundumstände

Goldkäfer besitzen durch ihre ansehnliche Körpergröße und eine außergewöhnlich glänzende Färbung auch unter entomologischen Laien eine vergleichsweise hohe Popularität. Der durch seine morphologischen Merkmale kaum zu verwechselnde Große Goldkäfer *P. aeruginosa* ist dabei einer der auffälligsten und zugleich seltensten Vertreter der Artengruppe.

Der Fund von *P. aeruginosa* erfolgte als Einzeltier am 06. Juni 2004 im Landschaftspark Neugattersleben nordwestlich von Bernburg. Hier konnte die Art auf der Laubstreu von Alteichen in unmittelbarer Nähe des den Park in Nordwest-Richtung durchquerenden Weges beobachtet werden. Der Fundort liegt im Bereich der Topographischen Karte 1:25.000, Blatt 4136-134 (Gauß-Krüger-Koordinaten: RW/HW 4478480/5747990).

Der Landschaftspark Neugattersleben befindet sich westlich der gleichnamigen Ortslage zwischen Bode und Bodekanal im Landschaftsschutzgebiet Bodeniederung. Regional bekannt ist vor allem der 4,7 ha große Schlosspark im vorderen Bereich der Anlage, deren Gesamtausdehnung etwa 40 ha beträgt. Der überwiegende Teil des Areals blieb seit längerer Zeit weitgehend sich selbst überlassen. Nicht zuletzt deshalb gewann es inmitten eines durch intensive Agrarwirtschaft stark geprägten Umfeldes immer mehr an Bedeutung als Lebens- und Rückzugsraum für Flora und Fauna. Ökologische Funktionen erfüllt der Park vor allem aufgrund seines alten Waldbestandes sowie der Einbeziehung der unmittelbar angrenzenden Bodeaue. Die Parkvegetation reicht von relikttären Hart- und Weichholzauewäldern über Verlandungszonen von Kleingewässern, Hochstaudenfluren und Intensivgrünländer bis zu ruderalen und thermophilen Säumen.

Ökologie von *Protaetia aeruginosa*

Der kontinental verbreitete Große Goldkäfer ist stenotop von den Habitatstrukturen alter Wälder abhängig. Er lebt hier vor allem in der Hochstamm- und Kronenregion anbrüchiger Eichen (FREUDE et al. 1969). Fundmeldungen sind deshalb häufig mit Baumpflege-, Durchforstungs- oder Holzeinschlagsarbeiten verbunden (z. B. BRECHTEL 1981). Gelegentlich wurde die Art auch schon an *Pinus sylvestris* und *Malus communis* nachgewiesen (BATHON 1987, KOCH 1989).

P. aeruginosa durchläuft nach Angaben von BATHON (1987), FREUDE et al. (1969) und HARDE (1981) einen dreijährigen, nach Beobachtungen von BRECHTEL (1981) einen fünfjährigen Entwicklungszyklus. Die Entwicklungsstadien der Art bewohnen die infolge von abgestorbenen Starkästen, mechanischen Astausrissen oder Bruthöhlenbau von Spechten entstandenen und durch Pilzbesiedlung und Fraßtätigkeit von Sekundärnutzern langfristig vertieften Höhlungen in Bäumen. Dabei werden nach BRECHTEL (1981) Höhlenhabitate in einer Höhe zwischen 4 und 20 m über der Erdoberfläche als Brutkammern genutzt. Die Larven nutzen den hier vorhandenen und hinsichtlich seiner mikroklimatischen Parameter relativ stabilen Mulmkörper aus zersetztem Holz als Siedel- und Nahrungssubstrat. Die aufgrund dieser xyloreticolen Lebensweise „waldökologisch besonders relevante Art“ (SCHMIDL & BUBLER 2004) gehört damit in die ökologische Gilde der Mulmhöhlenbesiedler.

Imagines fliegen im Mai und Juni in Parkanlagen, an sonnigen Waldrändern sowie in alten Obstgärten (FREUDE et al. 1969, KOCH 1989).

Hinweise zum Arten- und Biotopschutz

Alle Goldkäferarten stehen durch Aufnahme in die Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) unter besonderem gesetzlichen Schutz. *P. aeruginosa* wird darüber hinaus als streng geschützt eingestuft. In Mitteldeutschland kommt die seltene Art nur stellenweise vor und verzeichnet eine rückläufige Bestandsentwicklung (HORION 1974). Sie ist sowohl bundesweit als auch in Sachsen-Anhalt vom Aussterben bedroht (GEISER 1997, SCHUMANN 2004) und gilt daher bei der Beurteilung von Waldökosystemen als naturschutzfachlich wertgebend.

P. aeruginosa sollte im Landschaftspark Neugattersleben durch geeignete Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gezielt unterstützt werden. Die für die Larvalentwicklung der Art notwendige Detritusansammlung in großvolumigen Baumhöhlen kann sich nur in abgängigen Starkhölzern ausbilden (vgl. MÖLLER 2001). Deshalb ist die Förderung von Alteichen im Waldbestand des Parks sowie das Belassen von stehenden Baumruinen und heruntergebrochenen Kronenteilen als hochwertige Totholzlebensräume eine wesentliche Voraussetzung für den Erhalt dieser und anderer baumhöhlenbewohnender Käferarten. Bei notwendigem Holzeinschlag sollte das anfallende anbrüchige Wipfelholz ungenutzt im Bestand verbleiben. Außerdem kann die Population von *P. aeruginosa* durch den Aufbau strukturreicher Waldränder im südexponierten Parkabschnitt unterstützt werden.

Literatur

- BATHON, H. (1987): Zur Entwicklung des Rosenkäfers *Potosia aeruginosa* (DRURY) in Kiefern (Coleoptera, Scarabaeidae). – Mitt. int. ent. Ver. 11 (2/3): 71-73.
- BRECHTEL, F. (1981): Kritische Bemerkungen zur Biologie und Gefährdung des Großen Rosenkäfers (*Potosia aeruginosa*) im Bienwald (Südpfalz). – Mitt. Pollichia 69: 240-257.
- FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1969): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 8: Terebrilia, Heteromera, Lamellicornia. – Krefeld: Goecke & Evers: 360-361.
- GEISER, R. (1997): Rote Liste der Käfer. – In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 168-230.
- HARDE, K. W. (1981): Der Kosmos-Käferführer. – Stuttgart: Franckh: 242.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie. Band 2. – Krefeld: Goecke & Evers: 379.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomofauna Germanica – Entomologische Nachrichten und Berichte. Beiheft 4: 1-185.
- MÖLLER, G. (2001): Holzbewohnende Insekten und Pilze in der Weichholzaue. – In: Landesforstanstalt Eberswalde/Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg (Hrsg.) (2001): Baum des Jahres 1999 – Silberweide. – 66-76.
- SCHMIDL, J. & BUBLER, H. (2004): Ökologische Gilden xylobionter Käfer Deutschlands. Einsatz in der landschaftsökologischen Praxis - ein Bearbeitungsstandard. – Naturschutz und Landschaftsplanung 36 (7): 202-218.
- SCHUMANN, G. (2004): Rote Liste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 334-338.

Anschriften der Verfasser:

Thomas J. Langner
Projensdorfer Straße 21
D-24106 Kiel

Andrea Schröder
Am Schwanzbusch 21
D-23970 Wismar

Korrektur Artnachweis:

Durch einen bedauerlichen Fehler hat sich im Kapitel 4.5.4 Diverse Familien der Beiträge zur Insektenfauna der Altmark im Band 13, Heft 1 2005 eine Falschmeldung der nachgewiesenen Arten bei den Geotrupidae ergeben. Die angegebene Art *Geotrupes stercorarius* (L., 1758) ist ersatzlos zu streichen. Nachgewiesen wurde *Typhaeus typhoeus* (L., 1758) am 22.07.04 auf der Untersuchungsfläche 1 in Barberfällen.

Herrn Eckehard Rößner danke ich für die Hinweise, die die Korrektur ermöglichten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [13_2005](#)

Autor(en)/Author(s): Langner Thomas J., Schröder Andrea

Artikel/Article: [Der Große Goldkäfer *Protaetia aeruginosa* \(Drury, 1770\) im Landschaftspark Neugattersleben \(Landkreis Bernburg\) \(Insecta: Coleóptera: Scarabaeidae\) 94-96](#)